

Freund oder Feind – Die geheime Beziehung zwischen Pilz und Baum

Unsere Natur ist bevölkert von Pilzen. Die meisten Menschen kennen sicher nur die für einige Zeit aus dem Erdreich wachsenden Fruchtkörper. Der eigentliche Pilz mit seinem weit verzweigten Myzel befindet sich jedoch unter der Oberfläche. Fast 90 Prozent aller Pflanzen praktizieren eine



Symbiose mit Pilzen.

Ohne diese Symbiose würde es auch unsere Bäume wohl nicht geben. Durch dieses als Mykorrhiza bezeichnete Beziehungsgeflecht werden die beteiligten Bäume nicht nur bei der Nährstoffaufnahme unterstützt, sondern die verschiedenen Exemplare werden auch untereinander vernetzt. Darüber hinaus wird das Netzwerk dazu verwendet, um Bäume in ihrer Nachbarschaft über drohende Schädlingsangriffe zu warnen. Ein einzelner Baum kann mit bis zu hundert verschiedenen Pilzen eine Symbiose eingehen.



Neben Pilzen, die eine solche lebenswichtige Verbindung mit den Bäumen eingehen, gibt es andererseits Pilze, die sich von der Holzsubstanz ernähren. Je nach Art zersetzen sie totes oder lebendes Gewebe. Der Baum verliert nach und nach seine Standfestigkeit und stirbt letztendlich ab.

Pilze, die neben Pflanzen und Tieren eine eigenständige Lebensform darstellen, sind für den Baum sowohl Freund als auch Feind.

Auf einer Wanderung am

Samstag, 16. September 2023

durch das **Hainholz Malchin** möchte Herr Templin vom Förderverein des Naturparks Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See den Naturfreunden diese Zusammenhänge zwischen Bäumen und Pilzen näher bringen.

Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass diese Veranstaltung keine Pilzsammlung darstellt.



Treffpunkt: Waldarena Malchin

Dauer: 14.00 – 16.30 Uhr

Wegstrecke: 3 km

Für Rückfragen können Sie sich gerne an den Naturpark unter 0385 588 64 831 oder Herrn Templin unter 0171 6505 101 wenden..